

# Musikfestival Bern

Bern, 11. September 2017

MEDIENMITTEILUNG

## Musikfestival Bern «irrlight» - Bilanz 2017

«Das Musikfestival Bern ist für mich der Ort,  
musikalische Experimente zu wagen.»

Mario Venzago (Dirigent «Winterreise»)

«Matteo and I feel honoured to have been  
invited into these concerts, and to experience  
the responses of the public to such a rethink-  
ing of what a music festival might be.»

Jonathan Burrows (Artist in Residence)

Am gestrigen Sonntag ging das Musikfestival Bern 2017 unter dem Motto «irrlight» zu Ende. Das Festival bot während 5 Tagen ein dichtes Programm. Musiker\*innen und Ensembles der Berner und Schweizer Musikszene präsentierten zusammen mit internationalen Gästen experimentelle Konzertformate mit zahlreichen Uraufführungen.

Das Performanceduo Jonathan Burrows & Matteo Fargion, Artist in Residence des Musikfestival Bern, balancierte virtuos auf der Grenze zwischen Musik, Performance und Tanz. Mario Venzago und der Tenor Julian Prégardien gingen in der ausverkauften Dampfzentrale am Eröffnungsabend mit dem Berner Symphonieorchester auf Winterreise. Das ehrwürdige, ebenfalls ausverkaufte Berner Münster erlebte mit «Nosferatu» grosses nächtliches Kino mit spektakulärer Livemusik und ein verborgener Brückenraum in der Lorrainebrücke öffnete sich für musikalische Experimente. Das ensemble proton bern wandelte zusammen mit den Maulwerkern Berlin in einer Uraufführung von Annette Schmucki zwischen Musik und Sprache. Das Aria Quartett, die Klangbox, das GingerEnsemble, das Ensemble Nuance, das Trio Sæitenwind sowie zahlreiche weitere Musikerinnen und Musiker sorgten für viele programmliche Höhepunkte.

Insgesamt waren 34 Uraufführungen Teil des diesjährigen Programms, darunter die Kompositionen der «irrlichter» u.a. von Martin Schüttler, Simon Steen-Andersen, Jonas Kocher, Katrin Frauchiger, Simone Movio, Jannik Giger, Jacques Demierre und Andreas Stahl, die sich teils klein und flüchtig, teils laut und verwirrend in die Programme einnisteten.

Christian Grüny, assoziierter Festivalphilosoph, moderierte und reflektierte in verschiedenen Gesprächen gemeinsam mit den Mitwirkenden und dem Publikum das Gesehene und Gehörte.

Das kompakte Programm fand sowohl bei den Besucher\*innen als auch bei den beteiligten Partnern\*innen und Musiker\*innen grossen Anklang, welches eine Auslastung von 88% bestätigt. Von den insgesamt 27 Veranstaltungen, darunter Konzerte, Performances, Musiktheater, Workshops, szenische Konzerte, Hörspaziergänge und Talks waren alle sehr gut besucht und 7 ausverkauft. Es ist dem Musikfestival Bern gelungen ein sehr breites lokales, aber auch nationales Publikum anzusprechen. Dies aufgrund der qualitativ hochstehenden Konzerte, die durch ihre besonderen Formate und durch die mit anderen Kunstsparten vernetzten Programme faszinierten.

*Musikfestival Bern, Waisenhausplatz 30, 3011 Bern  
T +41 (0)31 311 40 55 / [info@musikfestivalbern.ch](mailto:info@musikfestivalbern.ch)*

# Musikfestival Bern

Das Musikfestival Bern liess seinen Besucher\*innen in diesem Jahr erstmals die Freiheit, selbst zu entscheiden, wie viel sie bezahlen können und wollen. Dafür galten bei freier Platzwahl drei Preiskategorien: Spezial, Normal und Minimal. Alle drei Tarife wurden ausgewogen gewählt.

Im Juli wurde das Musikfestival Bern mit dem Label Kultur Inklusiv ausgezeichnet. Es setzt sich ein für eine ganzheitliche und längerfristige Teilnahme von Menschen mit und ohne Behinderung am Kulturleben. Das Engagement zielt insbesondere auf die Inklusion von Menschen mit Seh- und Hörbeeinträchtigung sowie mit Mobilitätseinschränkungen.

«Radio Antenne» begleitete mit einem mobilen Sendebus das Musikfestival Bern und sendete täglich 2–3 Stunden live auf der Frequenz 95.6 MHz (von Radio RaBe Bern). Das Radiomobil war Treffpunkt und Begegnungsort für Menschen und Konzertbesucher\*innen aller Altersgruppen. An Hörstationen konnten das Radioprogramm sowie Podcasts gehört und mitverfolgt werden. Drei Jungreporterinnen begleiteten mit Live-Moderationen und Berichterstattungen das Festivalgeschehen und Jugendliche entwickelten mit Studierenden der Hochschule der Künste Bern ein eigenes kompositorisches «irrlight». Bereits im Vorfeld sowie während des Festivals wurden mit Jugendlichen, Kindern, Quartierbewohner\*innen, Menschen mit und ohne Beeinträchtigungen Klänge gesammelt und Radiobeiträge sowie Hörspiele produziert.

Das mobile Festivalzentrum «will-o'-the-wisp» hatte vier Räder und zog mit seinem gastronomischen Angebot von Spielort zu Spielort. Der von Nadja Schweizer und Hans Rufer ausgestaltete und bewirtschaftete Transporter bot kleine Snacks, Süsses und Durstlöschendes.

Die nächste Ausgabe des Musikfestival Bern wird vom 5.-9. September 2018 unter dem Motto «unzeitig» stattfinden. Die Planungen laufen bereits auf Hochtouren und man darf sich erneut auf ein spannendes und vielseitiges Programm mit tollen Musiker\*innen und Ensembles freuen.

Mit Abschluss der diesjährigen Ausgabe wird die langjährige Geschäftsführerin Johanna Schweizer das Musikfestival Bern auf Ende Oktober verlassen. Der Vorstand und das Kuratorium bedauern dies sehr und wünschen Johanna Schweizer für ihre private und berufliche Zukunft alles Gute! Die Suche nach einer Nachfolge ist bereits im Gange und der Vorstand wird informieren, sobald diese feststeht.

## **Danke**

Ohne die Unterstützung und die partnerschaftliche und vertrauensvolle Zusammenarbeit wäre das Musikfestival Bern 2017 in dieser Form nicht zu realisieren gewesen. Wir bedanken uns herzlich bei:

Förderer: Kultur Stadt Bern, Swisslos Kanton Bern, Pro Helvetia, Stanley Thomas Johnson, Suisa Stiftung für Musik, Migros Kulturprozent, GVB – Kulturstiftung, Ursula Wirz Stiftung

Projektförderer: Kultur Stadt Bern, BAK, Art Mentor Foundation Lucerne, Burgergemeinde Bern, Pro Helvetia, UBS Kulturstiftung, Fondation Nicati de Luze, Bürgi-Willert-Stiftung, Gesellschaft zu Schuhmachern, Gesellschaft zu Obergerwern

Medien- und Brandingpartner: Der Bund, SRF 2 Kulturclub, Bern Tourismus, Berner Kulturagenda, Dissoncance, Passive Attack, Radio RaBe, Länggassdruck

## **Kontakt**

Medien & Bildanfragen:	Alexa Tepen, a.tepen@musikfestivalbern.ch, 076 330 09 39
Kuratorium:	Martin Schütz, schuetzdoshi-music@bluewin.ch, 079 630 17 75
Vorstand:	Annelise Alder, a.alder@bluewin.ch, 079 348 18 01
Radio Antenne:	Irena Müller, i.mueller@musikfestivalbern.ch, 079 798 87 15
Geschäftsleitung:	Johanna Schweizer, j.schweizer@musikfestivalbern.ch, 078 912 91 43

*Musikfestival Bern, Waisenhausplatz 30, 3011 Bern  
T +41 (0)31 311 40 55 / info@musikfestivalbern.ch*